

Pro Senectute intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **62 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PRO SENECTUTE INTERN

Singtage des Zuger «Chörli der Junggebliebenen»

Genau wie grosse Chöre, die vor einem wichtigen Konzert ein Arbeitswochenende einschalten, fuhren wir – 20 Sängerinnen des «Chörli der Junggebliebenen» von Zug – nach Einsiedeln, um vom 19. bis 21. September intensive Singtage durchzuführen.

Nach dem Mittagessen standen die Sing-, Tanz- und Orchesterproben auf dem Programm. Natürlich tönte der auf 20 Stimmen reduzierte Chor nicht wie daheim mit 35 Sängerinnen, dafür klang unsere Freude am Gesang mit. Neue Lieder und Tänze wurden einstudiert, alte Weisen wieder aufgefrischt. Singen und Tanzen lockerten Gemüt und Glieder, und die Lachmuskeln wurden oft stark strapaziert.

Nach dem Abendessen lockten uns eine Kegelbahn, Gesellschaftsspiele und Jasskarten bis in die Nacht hinein ins Untergeschoss.

Am zweiten Tag war ein Unterhaltungsnachmittag im Altersheim Gerbe geplant. Unsere Lieder, Musikvorträge und humoristischen Einlagen erfreuten die Pensionäre und regten sie zum Mitmachen an. Gross war bei allen die Freude, als



eine betagte Pensionärin es wagte, ein Lied aus alter Zeit vorzutragen.

Den letzten Tag beschlossen wir mit einem grossen bunten Abend, zu dem wir auch die Gäste des Begegnungszentrums einluden, die sich in unserm Kreis rasch wohl fühlten und diese Abwechslung während ihrer Ferien sehr schätzten. Gemeinsam wurde nochmals viel gesungen, gespielt und gelacht. Zur grossen Freude aller entpuppten sich einzelne Sängerinnen auch als begabte «Schauspielerinnen».

Alle Teilnehmerinnen hoffen fest, dass ein ähnliches «Happening» sich wiederholen lässt.

Lydia Meier

Altersturnerinnen von Bauen (UR) machten Ferien

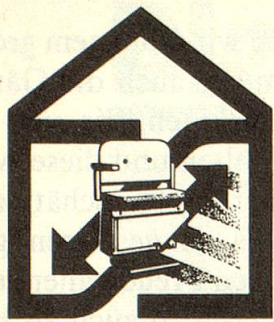


Altersturnerinnen in die Ferien? Die Idee dazu kam ganz spontan aus unserer Mitte während einem unserer Ausflüge. Warum nicht! Ein Ferien-Sparschwein wurde aufgestellt und regelmässig gefüttert. Am Montag, dem 10. September 1984, war es dann soweit. Frühmorgens fuhren wir mit einem gemieteten Kleinbus nach Sörenberg (LU). Dort durften wir drei herrliche, unvergessliche Tage in unbeschwerter Fröhlichkeit, verbunden mit echtem Sportsgeist, erleben. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Ferientage beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt unserer lieben Turnleiterin, Frau Wilfrieda Ziegler-Wipfli, die uns diese schöne Zeit ermöglicht hat.

Edith Ziegler

Stammheimer Altersturnerinnen verkauften für 9000 Franken!

Wer am letzten sonnigen Septemberwochenende ans «Weinländer-Herbstfest» nach Stammheim fuhr, wurde wahrhaftig nicht enttäuscht. Petrus muss ein «Stammer» gewesen sein, lockte doch die unerwartete Wärme 60 000 bis 80 000 Besucher aus der ganzen Schweiz an! Als ein riesiger



HERAG

TREPPEN- LIFTE

Hast Du mit Treppen-
steigen Sorgen,
hilft Dir der
HERAG-Treppenlift
schon morgen.

Dollikerstrasse 28
8707 Uetikon
Telefon 01/920 05 04

Probieren Sie Lecithin in Pulver

Wertvoll für den Organismus mit regulierender und re-
generierender Wirkung. Lecithin ist als natürlicher Be-
standteil pflanzlicher und tierischer Zellen bei allen
wichtigen Körperfunktionen unerlässlich. Stärkungsmittel bei körperlichen Ermüdungszuständen, Überan-
strengung, Erschöpfung, Müdigkeit usw. Lecithin ist
ein Nervenbaumittel für Kinder in den Entwick-
lungsjahren, Kranke, Genesende und Menschen jedes
Alters.

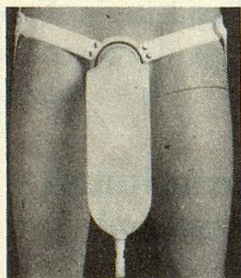
100-g-Dose Fr. 6.- in Apotheken und Drogerien.
Informationen: MEDINCA 6301 Zug

CALOX[®]

HÄLT IHRE „DRITTEN ZÄHNE“ DEN GANZEN TAG FEST

CALOX Haftcreme,
Tuben à 21 und 50 g.
Für „Problem-Gebisse“:
CALOX Spezialcreme
mit stärkerer Haftkraft,
Tuben à 45 g.

adima sa Genève



Kein Hosen- und Bettnässen mehr!
Numax Patent Urinal

- 100%ige Sicherheit
- Reisen problemlos möglich
- kein Geruch oder Nässen
- einfach anzulegen, angenehm zu tragen

Zu beziehen in Ihrer Nähe

Senden Sie mir kostenlos und diskret Unterlagen

Name _____

Adresse _____

Numax medical, Hardstr. 72, 5430 Wettingen,
Tel. 056/26 12 44



Festplatz präsentierte sich das geschmückte
Stammertal. Tageszeitungen schrieben begei-
stert von einer «kleinen Landi» oder vom «Fest
des Jahrhunderts». Die Gäste konnten sich mit
einheimischen Produkten eindecken. Haufen-
weise knusperiges «Puurebrot, Böllezöpf und
Birewegge» fanden schlanken Absatz.

Von besonderem Erfolg gekrönt war das hü-
bsche *Seniorenlädeli*, welches mit viel Liebe und
Geschmack hergerichtet war. Unter der ge-
schickten Führung der Turnleiterin Fridi Reuti-
mann war wochenlang nach Grossmutterart ge-
backen, gedörrt und eingemacht worden. Vor
«ausverkauftem Haus» standen am Sonntag-
abend die glücklichen, etwas erschöpften Senio-
rinnen. Weg waren die vielen «Wiiguetsli», weg
die frischen Apfelstückli und hübschen Nuss-
säckli! Verkauft auch über 500 Configläsli und
ein ganzer Stubenwagen voller Zierkürbisse! In
der Kasse befand sich die stolze Summe von
9000 Franken.!

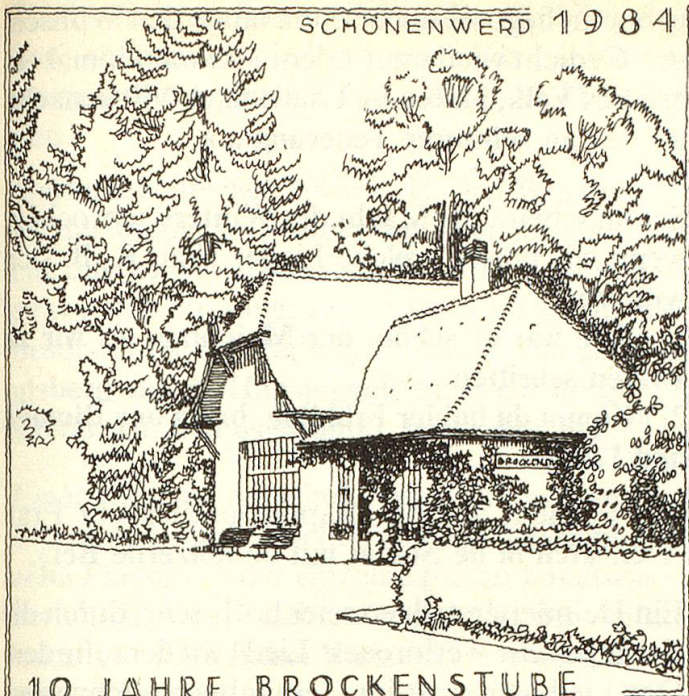
Aus den Gesichtern der alten Damen strahlte
Zufriedenheit und Genugtuung über ihr Durch-
haltevermögen und den grossen Erfolg. Das
Durchschnittsalter betrug 75 Jahre! Bravo!

Trudi Erb-Manz

10 Jahre Brockenstube Schönenwerd

Am 15. September konnte die Brockenstube
Schönenwerd ihr zehnjähriges Bestehen feiern.
Eine Kaffeestube lud vor dem idyllischen Gärt-
nerhaus der ehemaligen Villa Clara zum Verwei-
len ein; zum Verkauf wurden an diesem Ge-
burtstag besonders schöne, wertvolle Stücke an-
geboten, und zudem erhielt jeder Käufer ein
hübsches kleines Geschenk.

Rund 50 Frauen, die meisten im AHV-Alter, ar-
beiten als Vertreterinnen vieler Dorfvereine ab-
wechselnd freiwillig und ehrenamtlich in der
Brockenstube. Dieser Einsatz bietet uns eine be-
friedigende Tätigkeit und verschafft besonders



10 JAHRE BROCKENSTUBE

Das hübsche Jubiläums-Nastüechli

den Alleinstehenden unter uns ein schönes Gemeinschaftsgefühl, bringt doch der samstägliche Verkauf auch viele Begegnungen und menschliche Beziehungen.

Dass alte Dinge sinnvoll wiederverwertet werden können, beweist das schöne finanzielle Ergebnis: Wir können jedes Jahr rund 12 000 Franken verschenken! Nutzniesser sind hier vor allem die Pensionäre des Altersheims: Sie werden jedes Jahr zu einem Tagesausflug in einem auch für Behinderte eingerichteten Car eingeladen, ebenso werden sie am Geburtstag besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Jährliche Beiträge werden überdies an das Altersturnen, Bastelgruppen, für Spiel- und Theaternachmittage und besondere Anschaffungen, die allen Freude bereiten, ausgerichtet. Aber auch an jüngere Mitbürger wird gedacht, erhält doch die Fürsorgekommission der Gemeinde einen jährlichen festen Beitrag, der es der Sozialfürsorgerin ermöglicht, in Notfällen spontan helfen zu können.

Damit die Brockenstube auch im zweiten Jahrzehnt ihr segensreiches Wirken fortsetzen kann, hofft sie weiterhin auf spendefreudige Gönner, die ihr nicht mehr benötigte Einrichtungsgegenstände, z.B. auch bei Haushaltsauflösungen, überlassen, sie zählt auf ihre treue Kundschaft und den tatkräftigen Einsatz der Mitarbeiter.

Marlise Sommer

Redaktion Peter Rinderknecht

FANGOPRESS®

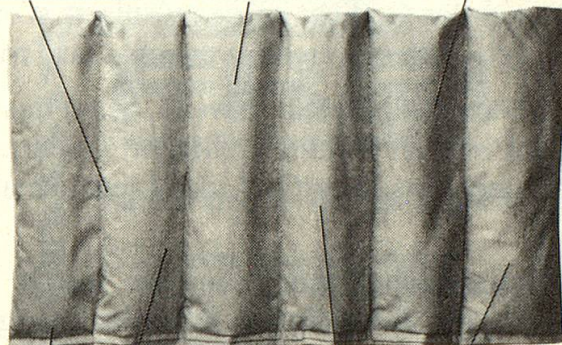
Gebrauchsfertige Fango-Kompressen

Zum Selbermachen für zuhause: einfach, praktisch, sauber.

Kompressen aus dichtem Baumwollstoff

5 Minuten heiss machen genügt

Ohne Hilfe, absolut sauber anwendbar



Hohes Wärme- und Wasserhaltevermögen

Kein Anrühren nötig, keine Verschmutzung von: Kleidern, Bettwäsche und Gefässen

Kompressen schmiegt sich ideal dem Körper an

Sofort gebrauchsfertig

Die FANGOPRESS-Kompressen können bis 20 mal angewendet werden. Eine Applikation kostet also weniger als 1 Franken.

Grösse II (560 g) 23x26 cm Fr. 16.40

Grösse III (840 g) 23x40 cm Fr. 19.80

In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.



Geistlich-Pharma
6110 Wolhusen